

Kapitel 7: Zwischenmenschliches

1a 1B, 2E, 3A, 4C, 5D

1b A3, B5, C4, D1, E2

2a 1. unternehmen, 2. verstehen,
3. kennengelernt, 4. erzählen, 5. hält,
6. erlebt, 7. verbringen, 8. unterstützen,
9. Beschlossen

3a 1D, 2F, 3A, 4C, 5E, 6B

3b

Perfekt	Präteritum	Plusquam- perfekt
sind gefahren	fuhren	waren gefahren
sind (an)ge- kommen	kamen (an)	waren (an)ge- kommen
haben gekocht	kochten	hatten gekocht
haben verbracht	verbrachten	hatten verbracht
sind gegangen	gingen	waren gegangen
ist gewesen	war	war gewesen
haben eingekauft	kauften ein	hatten eingekauft
haben nachgesehen	sahen nach	hatten nachgesehen
haben mitgebracht	brachten mit	hatten mitgebracht
haben reserviert	reservierten	hatten reserviert
haben entdeckt	entdeckten	hatten entdeckt
haben gestanden	standen	hatten gestanden

3c 1. hatte ... verpasst, 2. vergessen hatte, 3. war ... gegangen, 4. hatte ... gesehen, 5. getrunken hatte, 6. hatte ... gedacht, hatte ... gewartet, 7. hatte ... gegessen, 8. getroffen hatten

3d 1. ... hatte eine wichtige Prüfung bestanden. 2. ... in der Bäckerei gekauft hatte. 3. ... hatte er von seinem Vater bekommen. 4. ... hatte seine Lautsprecher gekauft. 5. ... hatte den ganzen Tag gearbeitet.

4 1C, 2F, 3B, 4E, 5A, 6G, 7D

5a 1. hat, 2. war, 3. hat, 4. ist, 5. hatte, 6. hatte

5b 1. ... nachdem meine beste Freundin weggezogen war. 2. ... nachdem ich Mitglied in einem Verein geworden war. 3. ... nachdem ich eine neue Stelle gefunden

hatte. 4. ... nachdem ich ihn öfter zufällig auf der Straße getroffen hatte.

6 1. putzen, 2. ausgehen, 3. (sich) entspannen, 4. unpünktlich sein / sich verspäten, 5. etwas unternehmen, 6. erschöpft sein

6b 1. am, 2. um, 3. vor, 4. bis, 5. In, 6. seit, 7. während, 8. nach, 9. seit

6c 1. nachdem, 2. bevor, 3. bis, 4. während, 5. seit

6d 1. während, 2. Bevor/Bis, 3. bevor/während, 4. bevor/bis, 5. Während, 6. Seit/Seitdem, 7. bevor, 8. Seit/Seitdem, 9. während

8a 1b, 2a, 3b, 4c, 5c, 6c, 7c, 8a, 9b, 10a

8b 1. dasselbe, 2. denselben, 3. dieselben, 4. dieselbe

8c 1. Ich bin der Meinung, dass
2. Meiner Meinung nach ...
3. Ich bin überzeugt, dass ...
4. Das sehe ich nicht so.
5. Es scheint mir am wichtigsten, dass ...
6. Das finde ich viel schlimmer als ...

9a 1. Thema: Arbeitsverteilung unter Kollegen/Kolleginnen (undiplomatisch), 2. Thema: Verspätung bei Verabredung (diplomatisch)

9b *Gespräch 1:* 1, 4, 5
Gespräch 2: 2, 3, 6

11a 1. Einzelheiten, 2. berühmten, 3. Blick, 4. geheim, 5. Scheidung, 6. beweisen, 7. Mehrheit, 8. beschäftigt, 9. fürchten, 10. Ersatz, 11. kümmern

11b 1. richtig, 2a, 3. richtig, 4c, 5. falsch, 6b, 7. richtig, 8b

13a 1. richtig, 2. falsch, 3. falsch, 4. richtig

Wortbildung

A 1. fröhlich, 2. salzig, 3. neblig, 4. glücklich, 5. ängstlich, 6. freundlich, 7. neugierig, 8. schriftlich, 9. durstig, 10. persönlich, 11. ruhig, 12. beruflich

B *Lösungsmuster:* 1. fröhlich → froh, 2. salzig → das Salz, 3. neblig → der Nebel, 4.

glücklich → das Glück, 5. ängstlich → die Angst, 6. freundlich → der Freund, 7. neugierig → die Neugierde, 8. schriftlich → die Schrift, 9. durstig → der Durst, 10. persönlich → die Person, 11. ruhig → die Ruhe, 12. beruflich → der Beruf

R1 Lösungsmuster:

1. ... habe ich noch schnell etwas gegessen. 2. ... sprach ich viel mit den anderen Teilnehmern. 3. ... haben wir zuerst die Hausaufgaben kontrolliert. 4. ... hat sich mein Deutsch sehr verbessert.

Lernwortschatz

der Fuchs, das Krokodil, die Mücke, der Pinguin, die Giraffe, die Ente, die Fliege, die Schildkröte

Kapitel 8: Rund um Körper und Geist

- 1a** Bild A: sich bewegen, sich fit halten, sich anstrengen, Gymnastik machen
Bild B: sich gesund ernähren, viel Wasser trinken, Obst und Gemüse essen, kein Fast Food essen
Bild C: sich ausruhen, sich entspannen, an der frischen Luft sein, sich eincremen, eine Pause machen, im Schatten bleiben
- 1b** 1. bewegen, 2. einzucremen, 3. eine Pause machen, 4. ernähre
- 1c** *Lösungsmuster:*
Ich bin der Meinung, dass es sehr wichtig ist, auf die Gesundheit zu achten. Besonders wenn man viel Stress hat, muss man an Pausen denken und sich entspannen und ausruhen. Auch Bewegung spielt eine wichtige Rolle. Ich sitze zum Beispiel den ganzen Tag im Büro, deshalb fahre ich immer mit dem Rad zur Arbeit und nehme in der Firma die Treppe und nicht den Fahrstuhl. Außerdem nehme ich mir jeden Tag etwas Obst zur Arbeit mit. Ich finde, man kann schon mit kleinen Dingen seinen Alltag gesünder gestalten.
- 1d** 1a, 2c, 3b, 4a
- 2a** 1C, 2D, 3E, 4B, 5A
- 2b** 1. brauchen, wäre, 2. tun, nötig/notwendig, 3. sonst, 4. helfen, nett

2c 1. vorsichtig, aufstehen, gut, 2. warnen, gefährlich, dürfen, 3. raten

3 1. Sie brauchen nur mit dem Rezept in die Apotheke zu gehen. 2. Sie brauchen nicht mehr lange im Krankenhaus zu bleiben. 3. Wenn Sie einen Tee möchten, brauchen Sie nur etwas zu sagen. 4. Sie brauchen keine Angst zu haben, die Untersuchung tut nicht weh. 5. Wenn die Schmerzen vorbei sind, brauchen Sie keine Tabletten mehr zu nehmen.

4a 1. dich ... anmelden, mich ... entscheiden, 2. uns ... beeilen, sich ... ausruhen, 3. fühlen sich, kümmern sich

4b 1. mich, mir, 2. mir, dich, 3. dir, 4. mir

4c

	ich	du	er/es/sie	wir	ihr	sie/Sie
Akk.	mich	dich	sich	uns	euch	sich
Dat.	mir	dir	sich	uns	euch	sich

5a **Kleidung:** das Nachthemd, der Schlafanzug, der Trainingsanzug, die Hausschuhe, der Bademantel
Ernährung: Diät halten, das Getränk, eine Mahlzeit einnehmen
Telefonieren: die Chipkarte, die Gebühr bezahlen, die Rufnummer
Besucher: sich leise unterhalten, die Besuchszeit, Rücksicht nehmen auf andere

5b *Lösungsmuster:*
Liebe Frau Moser,
es tut mir leid, dass ich morgen Abend nicht zum Essen mitkommen kann. Meine Tochter hat in der Musikschule ein Konzert, zu dem alle Eltern eingeladen sind. Schade, ich habe mich auf den Abend gefreut.
Mit freundlichen Grüßen,
Ines Werther

6a 1D, 2H, 3B, 4G, 5A, 6E, 7C, 8F

6b 1. Wir fühlen uns bei schneller Musik gut. 2. Langsame Musik macht uns ruhiger. 3. Musik verändert unsere Laune. 4. Personen mit Alzheimer erinnern sich durch Musik an Erlebnisse.

6c 1, 3

6d 1. richtig, 2. richtig, 3. richtig, 4. falsch, 5. falsch, 6. falsch, 7. richtig

7a 1F, 2A, 3E, 4C, 5D, 6B

7a Lösungsmuster:

1. Natascha spielt nicht nur Klavier, sondern singt auch gut. 2. Jamil spielt sowohl Flöte als auch Gitarre. 3. Anna spielt zwar in einer Band, aber sie tritt auch alleine auf. 4. Timur spielt weder Klavier noch Geige. 5. Cora spielt auf Konzerten entweder Geige oder sie singt. 6. Einerseits gibt Tom Konzerte auf Bühnen, andererseits macht er Straßenmusik.

8a

Anna	Rock und Jazz	Flöte
Ella	Pop	Klavier
Jana	klassische Musik	Gitarre
Eva	Volksmusik	singen

9a Weißt du schon, → dass ich seit kurzem in einem Chor bin. ↓

Ach wirklich? ↑ Das habe ich nicht gewusst, → aber du hast ja schon immer gern gesungen. ↓

Eben. ↓ Und als mich ein Freund gefragt hat, → ob ich auch Lust habe, → da habe ich sofort ja gesagt. ↓

Und? ↑ Wie ist es? ↓ Gefällt es dir? ↑

Oh ja! ↓ Es macht wirklich Spaß. ↓ Und nächste Woche → haben wir einen Auftritt. ↓ Ich freu mich schon. ↓

10b Lösungsmuster:

Du könntest an deinem Lieblingsplatz lernen. Beim Lernen sollte es ganz ruhig sein. Am besten verwendest du die neuen Wörter sofort. Du könntest einer anderen Person etwas über die neuen Dinge erzählen. ...

11 1. beschäftigen, 2. unterrichten/lernen
3. nutzen/verwenden/vermitteln/lernen,
4. nutzen/verwenden,
5. lernen/unterrichten, 6. machen,
7. verwenden/nutzen/lernen/vermitteln

12a 2. beruhigen, 3. beeinflussen,
4. aufnehmen, 5. das Erlebnis, 6. das Gehirn

13 1. Haus der Musik, 2. Baumwipfelpfad,
3. Villa Sinnenreich, 4. Baumwipfelpfad,
5. Villa Sinnenreich, 6. Haus der Musik

Wortbildung

A 1. mitgehen, 2. zusammengearbeitet,
3. vorbei, 4. zurückgehen, 5. wegfahren,
6. weitermachen

B 1. weggegangen, 2. mitgegangen,
3. vorbeigekommen, 4. zurückgekommen,
5. zusammenpassen, 6. weiterarbeiten

R2 1. falsch, 2. richtig, 3. falsch, 4. falsch

R3 Lösungsmuster:

Zuerst wasche ich mich und dann putze ich mir die Zähne. Dann frühstücke ich und lese die Nachrichten. Anschließend ziehe ich mich an und am Schluss ziehe ich mir die Schuhe an.

Lernwortschatz

Lösungsmuster:

Meinen Schlafanzug, Hausschuhe, einen Trainingsanzug, meinen Bademantel, Zahnbürste und Zahnpasta und natürlich ein Buch und mein Handy.

Kapitel 9: Kunststücke

1a 1. der/die Autor/in, 2. der Gast, 3. das Gemälde, 4. die Brücke

1b 1. falsch, 2. falsch, 3. richtig, 4. richtig,
5. richtig

2 1. Clemens, 2. Frau Ritter 3. Frau Walde
4. Frau Ritter, 5. Frau Walde

3a 1. schmutzig, 2. zerstören, 3. aus Versehen,
4. vermutlich, 5. clever, 6. freiwillig,
7. preiswert, 8. mindestens

3b 1. Mich würde genauer interessieren, ...
2. Darf ich noch mal nachfragen, ...
3. Habe ich richtig verstanden, ...
4. Könntest du mir noch einmal erklären,
...

4a 1. kein, 2. nicht, 3. nicht, 4. kein, 5. keine,
nicht, 6. nicht, 7. keine, 8. nicht, 9. keinen

4b 1. Wir sehen uns die modernen Bilder nicht an. 2. Die Ausstellung ist nicht interessant. 3. Die Kunstwerke gefallen mir nicht. 4. Ich habe die Einladung nicht bekommen. 5. Ich habe das Bild nicht selbst gemalt. 6. In der Galerie darf man nicht fotografieren. 7. Wir gehen nicht ins

Museum. 8. Ich erinnere mich nicht an die Ausstellung.

- 4c** 1. Ich kenne den Künstler nicht. 2. Die meisten Leute finden dieses Kunstwerk nicht schön. 3. Der Maler will das Bild nicht verkaufen. 4. Wir freuen uns nicht auf die neue Ausstellung. 5. Das Museum hat das Gemälde nicht gekauft. 6. Ich will nicht in die Ausstellung gehen. 7. Ich kann moderne Kunst nicht immer verstehen. 8. Meine Freunde nehmen an der Museumsführung nicht teil.

- 4d Lösungsmuster:**
1. Nicht ich gehe heute ins Museum, sondern meine Schwester. 2. Ich gehe nicht heute ins Museum, sondern morgen. 3. Ich habe meiner Freundin nicht das Bild gezeigt, sondern die Statue. 4. Ich habe nicht meiner Freundin das Bild gezeigt, sondern meinem Bruder. 5. Ich habe meiner Freundin das Bild nicht geschenkt, sondern verkauft.

- 5a** 1. In der Mitte, 2. Rechts, 3. Links, 4. im Hintergrund, 5. oben, 6. Im Vordergrund

- 5b** 1. wirklich, 2. relativ, 3. total, 4. eher, 5. richtig, 6. eigentlich, 7. total

- 6** 1G, 2C, 3L, 4B, 5J, 6K, 7F, 8O, 9I, 10N

- 7a** 1. schreien, 2. Kostüm, 3. bereit, 4. Qualifikation, 5. aufführen, 6. auftreten, 7. beschädigte, 8. anwenden, 9. Geschmack, 10. Broschüre, 11. behandelt, 12. Darstellung, 13. Eröffnung, 14. Büfett

- 7b** 1. aktuelle, 2. neuen, 3. gutaussehenden, 4 langweilige, 5. alte, 6. große

- 7c** 1. interessanten, neues, 2. spannende, unbekannt, besten, 3. kleinen, echten, 4. junger, tolle, lustiger, 5. altes, weißen

- 7d** 1J, 2D, 3O, 4E, 5I, 6A, 7H

- 8a** 1. coole, eigener, 2. leckeres, italienischen, 3. heiße, großen, 4. bequemen/großen, hübsche/coole, 5. kaltes/frisches, frisches/leckeres, 6. süßem, letzter

- 8b** 1. Aktuelles, großem, 2. zufriedene, 3. erfolgreichsten, erfolgreichste, 4. neuem, 5. aktuelle, 6. Kostenloser, 7. beliebter, tollem

- 9** 1. In | unserem \wedge Kurs \wedge gibt | es \wedge bei \wedge jedem \wedge Treffen | ein | anderes \wedge Thema. 2. Der | aktuelle \wedge Kurs | ist \wedge für | Alt | und \wedge Jung | interessant. 3. Mein | Onkel \wedge geht \wedge jedes \wedge Semester | in | einen | anderen \wedge Kurs. 4. Er | unterrichtet | an | einer \wedge Schule | und \wedge möchte \wedge selbst | immer | etwas \wedge Neues \wedge lernen.

- 10a** 1B, 2D, 3A/G, 4C, 5H, 6E, 7F, 8. G/A

- 11a** A3, B5, C1, D4, E2

- 12** 1. richtig, 2. falsch, 3. falsch, 4. richtig, 5. richtig, 6. falsch, 7. richtig, 8. falsch, 9. richtig, 10. falsch

- 13a** die Band, das Orchester, der Chor, die Stimme, das Konzert, das Lied, die Sängerin, das Instrument, das Festival, die Melodie, das Klavier, der Musiker, die Klassik

- 13b** 1. eine Meinung haben, 2. sich erinnern, 3. sich etwas vorstellen, 4. überlegen

Wortbildung

- A** rabenschwarz, himmelblau, schneeweiß, feuerrot, grasgrün, kastanienbraun

- B** 1. butterweich, 2. blitzschnell, 3. bildschön, 4. steinalt, 5. spiegelglatt, 6. zuckersüß

- R1** 1. Ich finde dieses Theaterstück nicht gut. 2. Ich gehe nicht ins Kino. 3. Ich will die Bilder nicht kaufen.

- R2 Lösungsmuster:**
1. Das Bild ist ziemlich schön. 2. Ich finde die Künstlerin total sympathisch. 3. Der Vortrag war eher langweilig. 4. Die Ausstellung ist relativ uninteressant. 5. Das Museum gefällt mir richtig gut. 6. Das Stück war wirklich langweilig.

- R3 Lösungsmuster:**
1. Verkaufe neues und schickes Fahrrad mit blauen Rädern! 2. Großes und bequemes Sofa mit roten Kissen zu verkaufen. 3. Wer braucht praktischen Schrank aus altem, dunklem Holz?

Lernwortschatz

Lösungsmuster:

K	U	N	S	T	W	E	R	K
O	N	E	T	H	E	R	O	U
S	I	U	A	E	R	Ö	L	E
T	F		T	A	K	F	L	N
Ü	O		U	T		F	E	S
M	R		E	E		N		T
	M			R		E		L
						N		E
								R

Kapitel 10: Miteinander

- 1a** 1. die Fairness, 2. der Respekt, 3. die Rücksicht, 4. die Demokratie, 5. die Bildung, 6. die Zivilcourage
- 1b** 1. rücksichtsvoll/rücksichtslos,
2. fair/unfair/gerecht,
3. Respektvoll/respektlos,
4. Demokratisch/undemokratisch
- 1c** A7, B6, C1, D4, E5, F8, G3, H2
- 2a** 1. Falsch, 2. Falsch, 3. Richtig, 4. Falsch,
5. Richtig, 6. Richtig
- 2b** 1. Meinungsfreiheit, 2. Kriminalität,
3. Hilfsbereitschaft
- 3a Lösungsmuster:**
1. Besonders auf dem Land und in kleinen Städten (ist die Feuerwehr aktiv.)
2. (Die Ehrenamtlichen erhalten) eine Ausbildung in Erster Hilfe, sie lernen viel rund um das Thema Feuer.
3. Wenn es brennt, bei Unfällen und Hochwasser (hilft die Feuerwehr.)
4. Von Supermärkten und Kantinen (bekommt die *Tafel* Lebensmittel.)
5. (Die Lebensmittel können) bei Ausgabestellen (abgeholt werden.)
6. 60.000 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen (hat die *Tafel*.)
7. (Paten/Patinnen helfen) bei Behördengängen, bei der Wohnungs- und Arbeitssuche, bei Hausaufgaben der Kinder.
8. Einmal pro Woche (finden die Treffen statt.)
9. Über Organisationen wie z. B. *biffy Berlin* (finden Paten/Patinnen Familien, die Hilfe brauchen).

3b Lösungsmuster:

1. Ich würde gern vielen Menschen helfen, darum möchte ich bei der Tafel mitarbeiten. 2. Mit Kindern lernen finde ich am wichtigsten, deshalb möchte ich als Pate tätig sein. 3. Geld an die Feuerwehr zu spenden spricht mich am meisten an, da die Feuerwehr im Notfall hilft. 4. Ich könnte mir auch vorstellen, Kinder individuell zu unterstützen, darum will ich bei der Hilfsorganisation *biffy* Berlin mitmachen. 5. Ich würde gern in einem Verein tätig sein, da ich mich für andere engagieren möchte.

3c 1 Fisch und Fleisch: das Hühnchen, das Hackfleisch

2 Milchprodukte: die Butter/Margarine, die Vollmilch, die Schlagsahne, der Quark, der Pudding

3 Süßes: der Pudding, die Konfitüre/Marmelade

4 Obst und Gemüse: die Aprikose, die Zwetschge/Pflaume, die Orange/Apfelsine

5 Gebäck: das Hörnchen/Croissant

6 Würzen & Co.: der/das Ketchup, das Gewürz, die Soße

4a regelmäßig: liefern, bestellen, informieren, kaufen, sammeln, spenden, kontrollieren unregelmäßig: einladen, essen, wegwerfen, mitnehmen, empfangen

4b A2, B4, C5, D1, E3

4c 1. Das Gemüse wird bestellt. 2. Das Gemüse wird in den Supermarkt gebracht. 3. Im Supermarkt wird das meiste Gemüse gekauft. 4. Lebensmittel, die niemand gekauft hat, werden der *Tafel* gespendet. 5. Die Lebensmittel werden verteilt.

4d 1. werden ... kontrolliert, 2. wird ... ausgebildet, 3. werden ... geübt, 4. werden ... alarmiert, 5. werden ... gereinigt, 6. werden ... gefeiert

4e 1. Zuerst wird das Programm geplant. 2. Dann werden die Helferinnen und Helfer informiert. 3. Plakate werden gedruckt und aufgehängt. 4. Die Informationen werden auch online gepostet. 5. Die Bürgermeisterin wird eingeladen. 6. Anschließend werden Spiele für die Kinder vorbereitet. 7. Dann werden die Feuerwehrautos geputzt. 8. Die

Vorfürhungen werden geübt. 9. Schließlich werden die Gäste empfangen und herumgeführt.

- 4e** 1. wurde, 2. worden, 3. wurde, 4. wurden, 5. wurde

5b *Lösungsmuster:*

1. Der Computer wurde ausgeschaltet.
2. Die Pflanze wurde gegossen.
3. Das benutzte Geschirr wurde ab gespült.
4. Der Kaffee wurde getrunken.
5. Die Bücher wurden ins Regal gestellt.
6. Das Fenster wurde geschlossen.
7. Die Stifte wurden weggeräumt.
8. Der Stecker vom Computer wurde gezogen.

- 6a** 1c, 2c, 3a, 4b, 5c, 6c, 7a, 8b

6b *Lösungsmuster:*

1. geehrter, 2. Anzeige, 3. helfen,
4. montags, 5. Nachmittag,
6. vorbeibringen, 7. freue, 8. Rufen,
9. freundlichen

- 7a** 1. das Rathaus 2. der Bürgermeister, 3. die Steuer, 4. die Straße, 5. das Vorhaben, 6. das Gehalt, 7. das Gericht

Lösungsmuster:

1. Das Rathaus ist ab 8 Uhr geöffnet. 2. Der Bürgermeister ist Chef der Regierung.
3. Die Bürger und Bürgerinnen, die ein Einkommen haben, bezahlen Steuern.
4. Die Müllabfuhr sorgt dafür, dass die Straßen der Stadt immer sauber sind.
5. Der Stadtrat stimmt über wichtige Vorhaben ab. 6. Wer in der Stadt arbeitet, bekommt ein Gehalt. 7. In Mini-München gibt es auch ein Gericht.

- 7b** 1B, 2E, 3D, 4A, 5F, 6C

7c Meinung

- 2: Ich bin überzeugt, dass ...
- 3: Meiner Meinung nach ...
- 6: Ich finde es auch sehr sinnvoll, dass ...
- 7: Für mich zählt besonders, dass ...
- 8: Ich stehe auf dem Standpunkt, dass ...
- 11: Findest du nicht auch, dass ...

Widerspruch

- 1: Da kann ich dir nicht voll zustimmen.
- 4: Das sehe ich völlig anders als du.
- 5: Ich denke, dass du in diesem Punkt nicht recht hast.
- 9: Da bin ich nicht deiner Ansicht.
- 10: Da muss ich dir leider widersprechen.

- 8a** 1. müssen gewählt werden, 2. müssen Steuern gezahlt werden, 3. muss vieles organisiert werden, 4. muss der Müll entsorgt werden, 5. müssen die Straßen kontrolliert werden, 6. müssen viele Entscheidungen getroffen werden

- 8b** 1. Der Computer muss hochgefahren werden. 2. Die Mails müssen gecheckt werden. 3. (Die) Anträge müssen genehmigt werden. 4. (Die) Dokumente müssen unterschrieben werden. 5. Der Termin mit der Kollegin muss verschoben werden. 6. (Die) Formulare müssen ausgedruckt werden.

- 9a** 1. Vormittag ... Nachmittag
2. Laptop ... Handy
3. großes ... kleines
4. anrufen ... schreiben

- 10** 1. Staaten, 2. Vertrag, 3. Bürgerinnen und Bürger, 4. Land, 5. Währung, 6. Kritik

- 11** 1. beschließen, 2. gründen,
3. unterschreiben, 4. führen,
5. zusammenleben, 6. schützen,
7. benutzen, reisen

- 12a** 1a, 2b, 3b, 4a

- 12b** 1. Ich habe noch eine Frage zu Ihrem Thema. 2. Ein Punkt Ihrer Präsentation interessiert mich besonders. 3. Zu Ihrem letzten Punkt möchte ich noch etwas fragen. 4. Ich weiß nicht, ob ich das richtig verstanden habe.

Wortbildung

- A** 1. machbar, 2. haltbar, 3. erreichbar, 4. recycelbar

- B** 1. hilflos, 2. kostenlos, 3. arbeitslos, 4. problemlos

- R1** 1. Sportverein; Sport ist sein Hobby, 2. Verein "International"; hilft gern anderen, 3. Nachbarschaftsverein; findet gute Nachbarschaft wichtig

R3 *Lösungsmuster:*

Die Blumen wurden in die Vase gestellt. Die Decke wurde über den Stuhl gehängt. Das Geschirr wurde ab gespült und weggeräumt. Die Gläser wurden gespült und in den Schrank gestellt.

Der Vorhang wurde geöffnet.
Die Schuhe wurden aufgeräumt.

Lernwortschatz

Lösungsmuster:

ehrlich – die Ehrlichkeit, gerecht – die Gerechtigkeit, aufnehmen – die Aufnahme, tolerant – die Toleranz, fair – die Fairness, organisieren – die Organisation

Kapitel 11: Stadt, Land, Fluss

- 1** 1. Fahrzeuge, 2. Lärm, 3. Fußgängerzone, 4. Verkehr, 5. Geschwindigkeit, 6. Stadtteil, 7. Schaufenster, 8. Dreck, 9. Aussicht, 10. Nachbarin, 11. Lage, 12. Unternehmen

- 2a** 1. kennen, 2. renovieren, 3. suchen, 4. finden, 5. machen, 6. ziehen

- 2b** *Lösungsmuster:*
der Stress, das Theater, die Abgase, die Disko, die Tram, das Leben, einkaufen, der Balkon, essen gehen, die Nachbarn

- 3** 1b, 2a, 3a, 4c, 5b

- 4a** 1. keiner, 2. einen, 3. meins, 4. keins, 5. welche, 6. eine, 7. eins

4b

	Nom.	Akk.
der	einer/keiner/meiner	einen/keinen/meinen
das	eins/kein/meins	eins/keins/meins
die	eine/keine/meine	eine/keine/meine
(Pl.)	welche/keine/meine	welche/keine/meine

- 4c** 1. keiner, 2. einen, 3. welche, 4. einer, 5. eine, keine, 6. keins

- 4d** 1. deiner, 2. deine, 3. seiner, 4. eure, unsere, 5. ihrer, 6. deins, meins, 7. meiner

- 5** 1. irgendeine, 2. irgendwelche, 3. irgendeine, 4. irgendein, 5. irgendein, 6. irgendeine

- 6a** 1. Angestellter, 2. Angestellten, 3. Bäckereiangestellten, 4. Angestellten, 5. Angestellten

- 6b** 1. Kranke, 2. Bekannten, 3. Angehörige, 4. Erwachsene, 5. Jugendliche, 6. Arbeitslose

- 7** 1. falsch, 2. richtig, 3. richtig, 4. falsch, 5. falsch

- 8a** 1. Urlaubstage, 2. Arbeitsbeginn, 3. Arbeitszeit, 4. Kinderbetreuung, 5. Bildungsangebot, 6. Gesundheitssystem

- 9a** 1. der/den, 2. für/die / mit der, 3. den/dem, 4. der/die, 5. der/den, 6. mit denen / von denen, 7. der/dem, 8. die/denen

- 9b** 1. was, 2. was, 3. wo, 4. wo, 5. was, 6. was, 7. was, 8. wo

9c *Lösungsmuster:*

- ... wo ich immer jogge ...
- ... wo ich jeden Tag einen Espresso trinke ...
- ... wo ich regelmäßig trainiere ...
- ... wo ich wohne ...
- ... wo ich mein Auto parke ...

- 10a** 1E, 2A, 3D, 4C, 5B

- 10b** 1. siehst, 2. gesagt/vorgeschlagen hat, 3. schlägst ... vor, 4. recht habt, 5. ausreden, 6. Hast

- 11a** 1. Mir gefällt Köln besonders gut, weil die Leute so nett sind. 2. Mein Freund studiert in Köln, deshalb bin ich oft dort. 3. Viele Menschen sagen, dass der Karneval in Köln besonders toll ist. 4. Es gibt viele Sehenswürdigkeiten wie den Rhein, die Altstadt, einige Kunstmuseen, das Schokoladenmuseum und natürlich den Dom. Der ist am bekanntesten.

- 11b** Es gibt viele Städte wie Augsburg, Ulm, Freiburg oder Wiesbaden, in denen man gut leben kann. Diese und viele andere Städte kommen aber nie in Städterankings vor, weil sie einfach zu klein sind. In so einer Stadt lebe ich, seit ich mit dem Studium begonnen habe. Hier in Tübingen gibt es nicht so viele Sehenswürdigkeiten, aber das Leben ist angenehm, die Stadt ist gemütlich, die Leute sind ziemlich entspannt und es ist viel los, weil es so viele Studierende gibt.

- 12a** 1B, 2C, 3D, 4A, 5H, 6E, 7F, 8G

- 12c** 1. Falsch, 2a, 3. Falsch, 4c, 5. Falsch, 6c, 7. Falsch, 8c, 9. Richtig, 10b

- 13** 1. hektisch, 2. modern, 3. interessant, 4. sauber, 5. riesig, 6. teuer, 7. laut, 8. attraktiv

13b Lösungsmuster:

1. hektisch – gemütlich, 2. modern – alt,
3. interessant – langweilig/uninteressant,
4. sauber – schmutzig/dreckig, 5. riesig – klein,
6. teuer – billig/günstig, 7. laut – ruhig/still/leise, 8. attraktiv – unattraktiv

- 13c**
1. Sehr geehrte
 2. Wir freuen uns darauf
 3. Gerne zeigen
 4. wäre sehr schön.
 5. Danach würden wir gerne
 6. Hoffentlich haben Sie Lust bekommen
 7. Mit freundlichen Grüßen

Wortbildung

- A** 1b, 2b, 3a, 4b, 5a

- B**
1. nebeneinander,
 2. aufeinander/übereinander,
 3. durcheinander, 4. miteinander,
 5. aneinander

R2 Lösungsmuster:

1. ... ich schon kenne. 2. ... ich nette Nachbarn habe. 3. ... Spaß macht. 4. ... die Architektur modern ist.

Lernwortschatz

Lösungsmuster:

arbeiten, weiterarbeiten, zusammenarbeiten, der/die Arbeiter/in, der/die Arbeitgeber/in, der/die Arbeitnehmer/in, der Arbeitsplatz, die Arbeitsstelle, der Arbeitstag, die Arbeitszeit, die Arbeitslosigkeit, der/die Mitarbeiter/in, die Handarbeit, die Hausarbeit, die Gruppenarbeit, die Zusammenarbeit

Kapitel 12: Geld regiert die Welt?

- 1a**
1. Ich habe mal ganz woanders Zeit verbracht. 2. ... mal nicht zu Hause zu sitzen. 3. Natürlich mussten wir auf vieles verzichten ... 4. ... aber das hat sich gelohnt. 5. Ich konnte richtig abschalten. 6. Aber die andern hatten immer gute Laune ... 7. ... und das war ansteckend. 8. Man muss dafür auch nicht viel Geld ausgeben

1b Lösungsmuster:

Mir gefällt die dritte Aussage, denn darin erkenne ich mich wieder. Ich gebe mein Geld auch manchmal zu schnell aus. Dann ärgere ich mich und muss bis zum Ende des Monats sparen.

- 2** 1E, 2D, 3B, 4C, 5A

- 3a**
1. die Eröffnung, 2. beantragen, 3. die Einzahlung, 4. verdienen, 5. überziehen, 6. die Überweisung, 7. wechseln, 8. sperren

- 3b**
1. Schulden, 2. Zinsen, 3. die Einnahmen, 4. die Ausgaben, 5. Zahlung, 6. versäumt, 7. IBAN, 8. BIC, 9. Mahnung, 10. Münzen/Scheine, Scheine/Münzen

- 3c**
1. größer, 2. früher, 3. länger, 4. höher, 5. weniger, 6. cooler, 7. mehr, 8. teurer, 9. sparsamer

- 3d**
1. größer, höher, 2. cooler, teurer, 3. mehr, weniger, 4. sparsamer, länger

- 3e**
1. Je höher das Einkommen ist, umso mehr Steuern muss man zahlen.
 2. Je länger jemand arbeitslos ist, desto schwerer findet er eine neue Stelle.
 3. Je flexibler die Arbeitszeiten sind, umso zufriedener sind die Mitarbeiter/innen.
 4. Je langweiliger die Arbeit ist, desto langsamer vergeht die Zeit.
 5. Je größer eine Firma ist, umso leichter bekommt sie von der Bank einen Kredit.
 6. Je besser der Gewinn einer Firma ist, desto höher sind die Gehälter der Manager/innen.

- 4 1**
1. tun, 2. eröffnen, 3. Konditionen, 4. Gebühren, 5. empfehlen, 6. kostenlos, 7. Kontoauszug, 8. online

- 2**
1. aufnehmen, 2. Wie hoch, 3. Zinsen, 4. zurückzahlen, 5. monatlich, 6. das Geld

- 5a** 1. Falsch, 2. Falsch, 3. Richtig

- 5b**
1. ausgefüllten, 2. gewählte, 3. angegebene, 4. gefundene, 5. verschlossener

- 5c**
1. zugeschickte, 2. überzogenen, 3. gestohlene, 4. bestellte, 5. bezahlten, 6. zubereiteten, 7. reparierte

- 6a** der Weltmarkt, die Vernetzung, der Arbeitsplatz, der Verbraucher / die Verbraucher (Pl.), das Angebot, global, die Flexibilität, nützen, fortschrittlich, profitieren
- 6b** 1. Fr. Bucht, 2. Linn, 3. Marco, 4. Fr. Bucht, 5. Marco, 6. Linn, 7. Fr. Bucht
- 7a** das Produkt – produzieren, die Produktion konsumieren – der Konsument
die Forschung – forschen
die Information – informieren
der Unterschied – unterscheiden
das Problem – problematisch
kritisieren – die Kritik, kritisch
der Transport – transportieren
- 7b** 1. sehe, 2. ist, 3. bedenken, 4. Vorteil, 5. finde, 6. Positiv, 7. problematisch
- 8b** 1. verwendeten, 2. gebackenen, 3. zubereiteten, 4. arbeitenden, 5. wartende, 6. riechenden
- 8c** 1. Die arbeitenden Eltern sitzen an Laptops. 2. Die schreienden Kinder spielen im Wohnzimmer. 3. Der bellende Hund will spazieren gehen. 4. Das klingelnde Handy nervt alle. 5. Die störende Musik vom Nachbarn ist immer wieder an. 6. Die kochenden Nudeln müssen ausgeschaltet werden.
- 9a** 2. gleich – vergleichen – der Vergleich
3. finden – erfinden – die Erfindung
4. arbeiten – mitarbeiten – der Mitarbeiter
5. zahlen – bezahlen – die Bezahlung
6. packen – verpacken – die Verpackung
- 9c** 2. die Forschung – die Wirtschaftsforschung – das Forschungsgebiet
3. der Preis – das Preisschild – der Warenpreis
4. das Konto – die Kontogebühr – das Bankkonto
5. die Zeit – der Zeitraum – die Arbeitszeit
6. der Vertrag – der Vertragsabschluss – der Kaufvertrag
- 10a Lösungsmuster:**
An einem schönen Tag im Mai machte Marieke von Kulkewitz einen Spaziergang durch den Park. Sie überlegte, was sie heute noch machen wollte. Sie hatte Lust auf Kaffee und Kuchen. Auf ins Café am

Markt! Da fiel ihre Geldbörse aus der Tasche. Aber sie merkte nichts und ging weiter.
Zur gleichen Zeit lief auch Hannes Völker durch den Park. Er war auf dem Weg zu seiner Tochter, die er vom Kindergarten abholen wollte. Er hatte ein bisschen Zeit, deswegen ging er noch kurz im Park spazieren. Plötzlich sah er vor sich auf dem Boden eine Geldbörse. „Oh“, dachte er, „Da hat jemand seine Geldbörse verloren!“. Sie war aus Leder und sah teuer aus. Er setzte sich auf eine Bank und fragte sich, ob er den Inhalt ansehen sollte. Dann sah er hinein: In der Geldbörse war viel Geld und einige Karten von einer Frau mit dem Namen Marieke von Kulkewitz. Er überlegte. Was sollte er tun? Er wollte zum Fundbüro gehen und die Geldbörse abgeben. Aber zuerst musste er seine Tochter vom Kindergarten abholen. Danach hatte das Fundbüro schon geschlossen. Er würde also am nächsten Tag hingehen, damit diese Frau von Kulkewitz ihre Geldbörse wiederbekommt.

10b Lösungsmuster:

1. Der Mann geht ins Fundbüro und gibt die Geldbörse ab.
Ich finde es wirklich gut, wenn man gefundene Sachen abgibt. Auch, wenn man etwas gerne behalten möchte.
2. Der Mann gibt einer Musikerin Geld aus der Geldbörse.
Für mich ist es okay, dass der Mann der Musikerin Geld aus der gefundenen Geldbörse gibt. Es ist ja nicht viel und für eine gute Sache.
3. Der Mann gibt das Geld aus und feiert mit Freunden.
Ich finde es nicht in Ordnung, dass der Mann das Geld aus der gefundenen Geldbörse mit seinen Freunden ausgibt. Ich habe ein Problem damit, dass er fremdes Geld einfach für sich verwendet.

- 11** 1. Falsch, 2b, 3. Falsch, 4c

Wortbildung

- A** 1. F, 2. M, 3. M, 4. F, 5. M, 6. F
- R1** 1. sperren, 2. günstig, 3. die Mahnung, 4. der Arbeitgeber
- R2** 1. unterschriebene, 2. beiliegenden/beigelegten, 3. stehende, 4. verlorene

- R3** pro: kann sich jeder leisten, man gibt nicht mit teuren Marken an,
contra: ein hoher Preis ist keine Garantie für faire Produktion, Arbeiter werden schlecht bezahlt, manchmal kauft man Sachen, die man nicht braucht (nur weil sie billig sind)